

Liebe Burscheiderinnen und Burscheider,

vor Ihnen liegt es, das aktuelle Programm der Burscheider CDU zur Kommunalwahl 2020. Einige unserer Ziele werden Ihnen bekannt sein, einige sind jedoch brandneu.

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Stefan Caplan wollen wir den Charakter Burscheids als liebevolle, bergische Kleinstadt erhalten und „herausputzen“. Nachhaltiges ökologisches Handeln, wie Maßnahmen zu einer modernen Mobilität und zum Klimaschutz, die weitere Senkung des Energiebedarfs und die Unterstützung unserer mittelständischen Wirtschaft gehören genauso hierzu, wie die Bereitstellung attraktiver Betreuungs- und Freizeitangebote für Familien, Jung und Alt. Dabei gehen wir bodenständig und sparsam vor, um die Finanzsituation der Stadt im Interesse nachfolgender Generationen zu stabilisieren.

Stefan Caplan hat Erfahrung in diesen Bereichen. Seit fast elf Jahren ist er als Bürgermeister für alle Politikbereiche zuständig. Aufgrund seines Einsatzes verfügen wir in Burscheid unter anderem über einen realistischen Haushaltssanierungsplan, fast flächendeckend über schnelles Internet und ein effektives Energiesparkonzept. Einzelhändler, Unternehmer, Vertreter von Vereinen und Institutionen und auch die Burscheider Bürger*innen schätzen ihn als kompetenten Ansprechpartner.

Wir bitten Sie daher um Ihr Vertrauen in die CDU und in Stefan Caplan – Burscheid zu Liebe.

Erika Gewehr
Vorsitzende Stadtverband

Dr. Hartmut Schepanski
Vorsitzender Stadtratsfraktion

Inhaltsverzeichnis

<u>WAS WIR ERREICHT HABEN</u>	<u>3</u>
<u>FINANZEN, STEUERN UND ABGABEN KONSOLIDIEREN.....</u>	<u>5</u>
<u>WIRTSCHAFT UND ARBEIT STÄRKEN</u>	<u>6</u>
<u>BERGISCHEN CHARAKTER, UMWELT UND STADTKLIMA ERHALTEN</u>	<u>7</u>
<u>WOHNEN IM ALTER IN BURSCHIED FÖRDERN.....</u>	<u>8</u>
<u>SCHULE UND BILDUNG STÄRKEN</u>	<u>9</u>
<u>KINDER- UND FAMILIENFREUNDLICHES MITEINANDER WEITER ENTWICKELN.....</u>	<u>10</u>
<u>ATTRAKTIVITÄT DER INNENSTADT WEITER STEIGERN.....</u>	<u>11</u>
<u>ATTRAKTIVITÄT VON HILGEN WEITER STEIGERN.....</u>	<u>12</u>
<u>SPORT, KULTUR UND EHRENAMT STÜTZEN</u>	<u>13</u>
<u>ORDNUNG UND SICHERHEIT STÄRKEN</u>	<u>14</u>

Was wir erreicht haben

Für uns ist unser Wahlprogramm inhaltlich bedeutend, setzt es doch wichtige Ziele für die Parteiarbeit. Was wir in den letzten sechs Jahren erreicht haben, soll die folgende Auflistung zeigen. Auch durch das richtige Gespür unseres CDU-Bürgermeisters Stefan Caplan für neue Projekte zum Wohle der Stadt und der schnellen Antragserarbeitung für eine staatliche Förderung konnte Vieles erreicht werden.

Abgeschlossene Projekte

- Konsequente Tilgung von Darlehen ohne Neuverschuldung seit 2012
- Schaffung zusätzlicher KiTa-Plätze
- Neue Nutzungen der ehemaligen Industriebrachen
- Sanierung und Umbau des alten Rathauses zu einem Bildungs- und Integrationszentrum
- Finanzierung und Sanierung unserer Sportanlagen
- Sanierung der Schulen
- Gestaltung des Raiffeisenplatzes und Abschluss der Bauarbeiten an der B51
- Neubau der Feuerwache Hilgen
- WLAN in den beiden Stadtzentren
- Polizeiwache in Hilgen
- Schaffung eines Fassadenprogramms und Verfügungsfonds zur Verschönerung des Stadtbildes im Rahmen des „integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzepts“
- Abriss des alten „Megaphons“ für ein Neubauprojekt (KiTa und Wohnen)
- Großtagespflege „Farbkleckse“ in Kooperation mit Unternehmen
- Mitfahrbänke im Rahmen der Quartiersentwicklung
- Sanierungsprogramm für die Toiletten an Schulen und Sportstätten

Folgende Projekte wurden bereits gestartet:

- Bau eines Kindergartens in Sträßchen
- Drogeriemarkt an der Montanusstraße
- Stetige Verbesserung der Breitbandversorgung

Unsere wichtigsten Anträge in den Jahren 2014 bis 2020

- Einführung einer Berufsausbildungsmesse (wird unter der Trägerschaft der KJA veranstaltet)
- Fortsetzung für das Förderprogramm „Fit zur Schule“ (läuft befristet weiter)
- Ambulante Pflegeplätze in Hilgen
- Fortführung der Schulsozialarbeit (wird befristet weitergeführt)
- P&R-Plätze und abschließbare Fahrradboxen an den Haltestellen des geplanten Schnellbusses
- Studie zur Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem ÖPNV, insbesondere für Senioren (wurde durchgeführt, Verkehrskonzept wird erarbeitet)
- Anpassung der Elternbeiträge zur OGS
- Insektenfreundliche Randbegrünung (Feldversuche laufen)
- Verzicht auf eine Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende

Finanzen, Steuern und Abgaben konsolidieren

Sparsamkeit war schon bisher unser Markenzeichen in der Haushaltspolitik und sie wird es bleiben. Die CDU wird weiter alles daransetzen, den Schuldenstand weiter zu verringern, denn Schulden sind unsozial, da diese von den nächsten Generationen zurückgezahlt werden müssen.

Um die Finanzsituation der Stadt zu verbessern, setzen wir auf die behutsame Erneuerung der Wirtschafts- und Wohnstruktur. Durch einen breiteren Mittelstand, einen stärkeren Branchenmix und ausgeglichene Bevölkerungsstrukturen werden die Einnahmen der Stadt verlässlich steigen. Über den jetzigen Haushaltssanierungsplan hinausgehende Erhöhungen der Gewerbe- oder Grundsteuer lehnen wir ab, da sie diesen Prozess behindern.

Nach wie vor kostet die Müllentsorgung in Burscheid mehr als in anderen Kommunen von vergleichbarer Größe. Die CDU wird versuchen, Licht in die Abrechnung zu bekommen und Maßnahmen zur Senkung der Gebühren vorzuschlagen.

Daneben gilt es, die Modernisierung inkl. Digitalisierung der Verwaltung fortzusetzen. Die interkommunale Zusammenarbeit wird weiter verstärkt. Beispiele dafür sind die Straßenreinigung, Pflege und Aufbau der Sportanlagen sowie Baumaßnahmen auf dem Friedhof.

Sparsamkeit darf jedoch nicht zu Kahlschlag führen. Die städtischen Einrichtungen wie Jugendzentrum, Bücherei oder Hallenbad kosten natürlich Geld. Diese zu schließen ist keine Lösung. Die Stadt muss Jugendlichen, Familien und Senioren Angebote machen, um die eigene Attraktivität und Anziehungskraft zu erhalten.

Unsere Ziele im Überblick

- Abbau der Schulden
- Erneuerung der Wirtschafts- und Wohnstruktur
- Keine Erhöhung der Gewerbe- oder Grundsteuer über den aktuellen Haushaltssanierungsplan hinaus

Wirtschaft und Arbeit stärken

Wie bereits gesagt – ein Schwerpunkt der CDU ist es, die Attraktivität des Wirtschafts- und Gewerbestandortes Burscheid zu steigern.

Hierzu gehört sowohl die maßvolle Entwicklung weiterer Gewerbegebiete – wie z.B. in Straßerhof – um die Grundlage für einen gesunden Branchenmix zu schaffen, was wiederum Arbeitsplätze sichert und schafft.

Doch auch der Ausbau von Infrastruktur ist bedeutsam, wie das Thema Breitbandversorgung zeigt. Weite Teile von Burscheid waren internetmäßig unterversorgt, ein Problem sowohl für Gewerbetreibende als auch für Privathaushalte. Uns ist es gelungen, in den letzten Jahren eine nahezu flächendeckende Versorgung sicherzustellen. Es gilt, diese – orientiert an den zukünftigen Ansprüchen – fortzuentwickeln.

Ein Mobilitätskonzept für Burscheid mit einer schnellen ÖPNV-Anbindung an die Rheinschiene, mit Mobilstationen für den Umstieg auf den ÖPNV und die Verbreitung des Panoramaradwegs (Balkantrasse) auf 4 m machen Wohnen und Arbeiten in Burscheid attraktiv. Auf der anderen Seite sind hohe Investitionen, insbesondere im Bereich der Abwasserbeseitigung, in jedem Einzelfall strengstens zu hinterfragen, auch um Gebührensteigerungen und damit weitere Belastungen für Firmen und Haushalte zu vermeiden.

Wirtschaftsförderung muss Chefsache des Bürgermeisters bleiben.

Unsere Ziele im Überblick

- Maßvolle Ausweisung neuer Gewerbeflächen
- Verbesserte Mobilität durch schnelle ÖPNV-Anbindung an die Rheinschiene
- Abgaben stabilisieren durch die Reduzierung fragwürdiger Investitionen, insbesondere im Abwasserbereich

Bergischen Charakter, Umwelt und Stadtklima erhalten

Umweltschutz sowie der Erhalt von Landschaft und typischen Gebäuden sind keine Luxusthemen, sondern von grundlegender Bedeutung für die Lebens- und Wohnqualität in Burscheid.

Wir haben das Ziel, die Einwohnerzahl auch in den nächsten Jahren konstant zu halten, also nicht zu wachsen oder zu schrumpfen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen bis 2030 jährlich mindestens 60 Wohneinheiten neu geschaffen werden. Grund dafür sind z. B. geänderte Ansprüche an die Wohnungsgröße oder auch der Wohnraumersatz. Insbesondere bei der Planung und Umsetzung neuer bzw. der Umgestaltung bestehender Wohn- und Gewerbegebiete sind diese Aspekte ernsthaft zu berücksichtigen. Der Verbrauch von Grünfläche ist so gering wie möglich zu halten, Entwicklungspotentiale bereits genutzter Flächen sind vorrangig auszuschöpfen. Eine großflächige Wohn- bzw. Gewerbeflächenentwicklung über heute bereits vorgesehene Bereiche hinaus begleiten wir kritisch. Stattdessen soll ein Baulandmanagement gezielt Flächen für junge Familien mit Kindern, für Paare, Senioren und Singles mit der passenden Infrastruktur entwickeln. Flächen für den ökologischen Ausgleich sind in enger Abstimmung mit den Landwirten in Burscheid umzusetzen. Die Landschaft, die unsere bergische Heimat prägt, muss geschützt und gepflegt werden. Das gleiche gilt für historische Gebäude, die sich aus Burscheid nicht wegdenken lassen.

Burscheid ist eine erfolgreiche Energiesparkommune – der städtische Energieverbrauch konnte durch kluge Modernisierungsmaßnahmen nachhaltig um mehr als 30% (Basis 2004) gesenkt werden. Dieser Weg ist konsequent weiter zu beschreiten. Dies spart Geld und schont unsere Umwelt. Schon heute kauft die Stadtverwaltung ausschließlich Öko-Strom. Bei der Umsetzung von Wohn- und Gewerbegebieten sind alternative Möglichkeiten der Energieversorgung, zum Beispiel durch erneuerbare Energien stärker als bisher zu berücksichtigen.

Aufgrund der zu erwartenden Trocken- und Hitzeperioden in den nächsten Jahren sollen Fichten und Tannen im städtischen Walde durch widerstandsfähige Bäume ersetzt werden. Ähnlich soll mit anderen städtischen Grünflächen verfahren werden. Die Schaffung neuer Waldflächen und Wildblumenwiesen in Stadtnähe oder eine Hausbegrünung kann unser Beitrag zum Klimaschutz sein. Auch müssen Maßnahmen zum Schutz vor den Folgen von Starkregen getroffen werden.

Hausbesitzern sollen Alternativen zu den ökologisch wertlosen Steingärten aufgezeigt werden.

Unsere Ziele im Überblick

- Verbrauch von Grünflächen minimieren
- Ökologischer Ausgleich in Abstimmung mit der Landwirtschaft
- Effektiver Schutz und Pflege prägender Landschaften und Gebäude
- Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien
- Förderung der Anpflanzung von Bäumen
- Schutzmaßnahmen vor den Folgen von Starkregenereignissen

Wohnen im Alter in Burscheid fördern

Wir wollen, dass unsere Senioren bis ins hohe Alter möglichst selbstbestimmt und aktiv am sozialen und kulturellen Leben unserer Stadt teilhaben können. Hierzu gehören ausreichende Beförderungsmöglichkeiten, aber auch die Beibehaltung und Fortentwicklung des Freizeitangebotes. Die bereits vorbildliche Seniorenberatung der Stadt ist ständig an den steigenden Bedarf anzupassen. Barrieren im öffentlichen Straßenraum sind zurück zu bauen und zu beseitigen.

Aufgrund der Alterung unserer Gesellschaft muss die Palette an Wohnangeboten und Wohnformen in den nächsten Jahren erweitert werden. Ältere Menschen sollen auswählen können, ob sie sich beispielsweise für eine Senioren-Wohngemeinschaft, ein betreutes Wohnen oder eine ambulante Pflege entscheiden. Entsprechende Angebote sind zentrumsnah in Burscheid und Hilgen anzusiedeln.

Unsere Ziele im Überblick

- Ständige Anpassung der Beförderungsmöglichkeiten
- Beseitigung von Barrieren im öffentlichen Raum
- Erweiterung des Angebots an unterschiedlichen Wohnformen

Schule und Bildung stärken

Wir leben in einer Wissensgesellschaft. Eine gute schulische und berufliche Ausbildung ist Grundvoraussetzung, um später im Leben Schritt halten zu können. Vor diesem Hintergrund sind die schulischen Angebote auch in Burscheid ständig zu prüfen und fortzuentwickeln. Jedem Kind müssen die gleichen, guten Bildungschancen eingeräumt werden, weshalb auch der Sprachförderung für Kinder von Migranten eine besondere Bedeutung zukommt.

Das Projekt „Fit zur Schule“ des Rheinisch-Bergischen Kreises soll in Burscheid weitergeführt werden. Bei Kindern ab dem 4. Lebensjahr werden bei dieser Maßnahme in den Kitas schon frühzeitig individuelle Förderbedarfe erkannt. Die Kinder werden vor allem in den Bereichen Sprache und Grobmotorik gefördert und bekommen somit eine Chance auf einen guten Schulstart.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen, steht die CDU hinter den Ganztagsangeboten an den Grundschulen. Hierzu erforderliche, bauliche Maßnahmen werden wir – wie bisher – weiter unterstützen. Im Rahmen des Ganztagsbetriebes soll jedes Kind ein gesundes und bezahlbares Mittagessen angeboten bekommen. Die Erhaltung und Modernisierung der städtischen Schulgebäude hat Priorität.

Ein Gewinn für Burscheid ist die Löh-Gesamtschule mit ihrer gymnasialen Oberstufe, an der das Abitur erlangt werden kann.

Darüber hinaus gilt es, die guten Kontakte zwischen Burscheider Unternehmen und Schulen zu pflegen bzw. zu intensivieren, da die Berufschancen unserer Schüler durch die Möglichkeit von Praktika und Ähnlichem deutlich steigen. Daneben ist sicherzustellen, dass die Jugendarbeit als Ansprechpartner, Vermittler und Dienstleister bei Fragen und Problemen bei Berufswahl und -einstieg zur Verfügung steht.

Unsere Ziele im Überblick

- Ganztagsangebote im Grundschulbereich
- Fortsetzung des Projektes „Fit zur Schule“ in Burscheid
- Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen pflegen und intensivieren

Kinder- und familienfreundliches Miteinander weiter entwickeln

Junge Menschen entscheiden sich vermehrt für Familie und Kinder, wenn sie wissen, dass sich dies mit einem beruflichen Fortkommen vereinbaren lässt. Unabhängig davon, ob man diese Entwicklung gutheißt oder nicht, ist das System der Kinderbetreuung ständig den gesellschaftlichen Realitäten anzupassen. Insbesondere sind die Angebote für Kinder unter drei Jahren und schulische Ganztagsangebote auf den tatsächlichen Bedarf abzustimmen und der Rechtsanspruch zu erfüllen. Gleichzeitig muss die finanzielle Belastung junger Familien durch die Kindergartenbeiträge gesenkt werden. Wir werden uns dafür einsetzen, in Zusammenarbeit mit Land und Kreis die Kindergartenfinanzierung familienfreundlich zu gestalten.

Angebote zur Freizeitgestaltung für Familien müssen erhalten und ausgebaut werden. Neben der Gelegenheit, auf Wander- und Radwegen die Natur hautnah zu erleben oder Sport zu treiben, gehören hierzu unter anderem der Erhalt des Burscheider Bades, der Stadtbücherei sowie des Jugendzentrums.

Da die Anforderungen an die Jugendarbeit einem stetigen Wandel unterliegen, stehen wir ferner für einen kontinuierlichen Anpassungsprozess, der zeitnah unter Beteiligung der Jugendlichen – beispielsweise in Ideenwerkstätten – umzusetzen ist. Wir setzen uns dafür ein, dass wieder ein Jugendparlament eingerichtet wird.

Der von bereits eingeschlagene Weg ist richtig. Burscheid hat das niedrigste Durchschnittsalter im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Bürger aus x Nationen haben in Burscheid ihr Zuhause gefunden. Wir unterstützen alle Aktivitäten für ein friedliches und respektvolles Miteinander aller Nationen und Religionen. Das war auch bisher die Basis für eine gute Gemeinschaft in Burscheid.

Unsere Ziele im Überblick

- Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren und schulische Ganztagsangebote ausbauen
- Erhalt und Ausbau der Freizeitmöglichkeiten für Familien
- ständiger Anpassungsprozess der Jugendarbeit unter Beteiligung der Jugendlichen

Attraktivität der Innenstadt weiter steigern

Die Attraktivitätssteigerung unserer Innenstadt ist eine Daueraufgabe, um die Abwanderung von Besuchern und Geschäften und damit eine Verödung zu vermeiden. Im Bereich der Montanus- und Hauptstraße sind grundlegende Veränderungen bereits in Angriff genommen. In der Montanusstraße favorisieren wir einen Vollsortimenter und Drogeriemarkt nebst Parkplatz sowie seniorengerechte Wohnangebote. Auf der anderen Seite unserer Innenstadt ist der Bereich Haupt-/ Mittel-/ Luisenstraße weiter zu modernisieren. Ein einladendes „Tor zur Innenstadt“ wird geschaffen. Der eingeschlagene Weg, dieses durch ein integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept gefördert zu bekommen, muss konsequent weitergegangen werden. Die weitere Schaffung zentrumsnahen Wohnraums wird zusätzliche Kaufkraft und Belebung in die Innenstadt bringen.

Wir begrüßen es sehr, dass die Kirchenkurve vermehrt für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird. Doch nicht nur bei Veranstaltungen, auch im Allgemeinen soll die Innenstadt – beispielsweise durch zu schaffende Außengastronomie oder herauszuputzende historische Bausubstanz – zum Verweilen einladen.

Durch ein – gerne auch interkommunales Veranstaltungsmanagement – soll das kulturelle Leben an den Burscheider Spielstätten neue Impulse bekommen. Der Umbau des Hauses der Kunst ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Parkgebühren lehnen wir ab.

Die Partnerschaften „Wir für Burscheid WfB“ und „Hilgen lebt e.V.“ zwischen Einzelhändlern, Eigentümern und der Stadt ist weiter zu vertiefen, um aktuelle Probleme gemeinsam und abgestimmt anzugehen.

Unsere Ziele im Überblick

- Drogeriemarkt, Parkplätze und seniorengerechtes Wohnen in der Montanusstraße
- Attraktives zentrumsnahes Wohnen
- Verweildauer der Besucher erhöhen durch Außengastronomie und kostenfreies Parken

Attraktivität von Hilgen weiter steigern

Durch den Umbau der B51 hat sich in Hilgen Vieles getan. Das nach wie vor ungebrochene Engagement aller Beteiligten muss genutzt werden, um noch weiter voran zu kommen. Die vielfältigen und lobenswerten privaten Initiativen sind nach Kräften zu unterstützen.

Immer wieder wird über die Nutzung des Ziegelei-Geländes diskutiert. Durch ein interkommunales Entwicklungs- und Handlungskonzept soll dieses Areal gemeinsam mit Wermelskirchen für ein Wohnen und nicht störendem Gewerbe, einschließlich der notwendigen sozialen Infrastruktur (z. B. KiTa), entwickelt werden.

Für die älteren Bürger hat die CDU hat die Einrichtung einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Hilgen beantragt.

Unsere Ziele im Überblick

- Administrative Unterstützung für die vielfältigen privaten Initiativen in Hilgen
- Enger Dialog mit Wermelskirchen bezüglich des Ziegelei-Geländes
- Weiterentwicklung des Einzelhandels

Sport, Kultur und Ehrenamt stützen

Sport und Kultur bereichern unser Leben. Hier, aber auch im sozialen Bereich, engagieren sich viele Burscheider*innen ehrenamtlich zum Wohl ihrer Mitmenschen. Hier wird menschliches Miteinander und gegenseitiger Respekt gelebt. Trotz angespannter Haushaltslage darf die Stadt den Sport, die Kultur und die Ehrenamtler*innen in sozialen Institutionen nicht vernachlässigen. Vielmehr gilt es, wirksame Unterstützung zu leisten.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns über die Ertüchtigung der Sportplätze. Hierdurch erhalten unsere Vereine die Möglichkeit, den Breitensport zu stärken. Weiterhin sind unsere Sporthallen Schritt für Schritt weiter zu sanieren, um ordentliche Rahmenbedingungen für Schul- und Vereinssport zu gewährleisten.

Unsere Orchester und Chöre sind über Burscheids Stadtgrenzen hinaus bekannt. Ergänzt wird ihr Angebot in Burscheid durch Gastspiele bekannter Ensembles, Theaterstücke für verschiedene Zielgruppen sowie intensive Nachwuchsarbeit. Wir wollen die Kultur in Burscheid fördern und die Rahmenbedingungen für die künstlerischen Darbietungen verbessern. Durch eine interkommunale Zusammenarbeit mit Wermelskirchen soll das qualitativ hochwertige Angebot erhöht und die Auslastung unserer Spielstätten optimiert werden.

Darüber hinaus muss die Stadtverwaltung weiter die Rolle eines Partners und administrativen Unterstützers der Burscheider Vereinswelt übernehmen. Herausragendes ehrenamtliches Engagement ist weiter regelmäßig zu würdigen und die Quartiersarbeit soll gestärkt werden.

Unsere Ziele im Überblick

- Schrittweise Sanierung bestehender Sporthallen
- Stadtverwaltung als Partner und Dienstleister der Vereinswelt im administrativen Bereich
- Regelmäßige Würdigung von herausragendem ehrenamtlichem Engagement

Ordnung und Sicherheit stärken

Ein geordnetes Zusammenleben setzt voraus, dass die Sicherheit aller Einwohner gewährleistet ist. Auch der Bau einer Polizeiwache auf Burscheider Gebiet (Hilgen) hat zu ihrer Sicherheit beigetragen. Die gemeinsamen Streifengänge von Polizei und Ordnungsamt sind regelmäßig, auch bis in die späteren Abendstunden, fortzusetzen.

Wir unterstützen die Burscheider freiwillige Feuerwehr. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Feuerwehr optimal ausgerüstet ist, zum Schutz der Feuerwehrleute und zum Schutz der Einwohner in Burscheid.

Zur Sicherheit der Bürger gehört auch die schnelle Erreichbarkeit durch Notarzt oder Rettungswagen. Darum setzen wir uns für die mittlerweile beschlossenen Errichtung einer ganztägig besetzten Rettungswache in Burscheid ein.

Unsere Ziele im Überblick

- Fortsetzung regelmäßiger Streifengänge von Polizei und Ordnungsamt bis in die späten Abendstunden
- Optimale Ausrüstung der Burscheider Feuerwehr
- Errichtung einer Rettungswache für Notarzt und RTW

Index

- Abwasserbeseitigung 5
- Arbeitsplätze 5
- Ausbildung 8
- Ausländische Mitbürger
 - Nationen, Religionen 9
- Außengastronomie 10
- Balkantrasse 5
- Baulandmanagement 6
- Bäume 6
- Berufschancen 8
- Breitbandversorgung 5
- Breitensport 12
- Digitalisierung 4
- Drogeriemarkt 10
- Ehrenamt 12
- Einwohnerzahl 6
- Energie 6
- Entwicklungs- und Handlungskonzept 10,
11
- Familie 6, 8, 9
- Feuerwehr 13
- Fit zur Schule 8
- Freizeitgestaltung 9
- Gebühren 5
- Gewerbegebiete 5
- Gewerbesteuer 4
- Grundsteuer 4
- Grünflächenverbrauch 6
- Hauses der Kunst 10
- Heimat 6
- Hilgen 11
- Innenstadt 10
- interkommunale Zusammenarbeit 4
- Jugendparlament 9
- Kinderbetreuung 9
- Kindergarten 9
- Klimaschutz 6
- Kultur 12
- Migranten 8
- Mobilität 5
- Mobilstation 5
- Müllentsorgung 4
- Notarzt 13
- ÖPNV 5
- Parkgebühren 10
- Polizei 13
- Quartiersarbeit 12
- Rettungswagen 13
- Schulden 4
- Schule 8
- Senioren 6, 7
 - ältere Bürger 11
- Sicherheit 13
- Sport 12
- Starkregen 6
- Umweltschutz 6
- Veranstaltungsmanagement 10
- Wohnen 5, 6
- Ziegelei-Gelände 11